

ADVANCED GCE

GERMAN

Speaking

F713

TEACHER/EXAMINER BOOKLET

15 March – 15 May 2011

To be opened three working days before the first day of the speaking tests at the Centre

To be completed between 15 March and 15 May 2011



INSTRUCTIONS TO TEACHERS/EXAMINERS

- Materials must **not** be removed from the Centre.
- Three working days before the first day of Speaking tests at the Centre, the Examinations Officer should make available the confidential Teacher/Examiner Booklet to the Head of Languages or appropriate specialist teacher.
- Teacher/Examiners must ensure that they have sufficient time to familiarise themselves with the materials and procedures.
- Teacher/Examiners must take great care to ensure that the confidential information in this Booklet does not reach any candidates directly or indirectly.

INFORMATION FOR TEACHERS/EXAMINERS

- This document consists of **16** pages. Any blank pages are indicated.

ADVANCED GCE

GERMAN

Speaking

TEXT A

F713

15 March – 15 May 2011

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) discuss with the examiner one of the two sub-topics that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A	Discussion of an article	(5 – 6 minutes)	[30 marks]
Section B	Topic Conversation	(10 – 12 minutes)	[30 marks]

TEXT A – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- Fragen zum Text beantworten
- Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren
- Ihre Meinung zum Thema „Deutschlands Image“ äußern.

Deutschland ist wieder cool

Lederhose und Bratwurst sind von gestern: Laut einer neuen Studie in verschiedenen Ländern schätzen viele Ausländer das „Modern Germany“. Beinahe jeder zweite Amerikaner z.B. hat ein sehr positives Bild von Deutschland. Mehr als ein Drittel hält die deutsch-amerikanischen Beziehungen für exzellent oder sehr gut. Der Streit um Irak und Ex-Präsident Bush scheint vergessen.

49 Prozent der rund 1000 befragten Amerikaner gaben an, sehr interessiert am modernisierten Image Deutschlands zu sein. Das Land wird vor allem als Exporteur von High-Tech-Produkten und von Autos wie BMW und Audi gesehen, aber auch als Sitz einer lebendigen Kultur- und Musikszene. Die jungen deutschen Designer und Rockmusiker, die positive Haltung Deutschlands zum Umweltschutz und zu alternativen Energiequellen: All das bringt den Deutschen neue Freunde.

Für die amerikanischen Bürger ist Deutschland viertwichtigster US-Verbündeter nach Großbritannien, Kanada und Japan. Für nur vier Prozent gibt es ein negatives Image. Hitler und der Holocaust werden kaum noch erwähnt. Der Fall der Berliner Mauer 1989, im Zusammenhang mit dem Ende des „Kalten Krieges“, wird als positives Ereignis angesehen. Jedoch waren 26 Prozent der Meinung, die Deutschen hätten nicht genug im Afghanistan-Einsatz und im Kampf gegen die Terroristen geleistet.

Für die rund 1000 befragten Engländer waren die Ergebnisse der Umfrage ganz anders. Für 55 Prozent schien die große Fußball-Rivalität zwischen Deutschland und England, die es besonders seit dem WM-Finale 1966 (4:2 für England!) gibt, das Wichtigste zu sein, trotz der Tatsache, dass die Deutschen sonst fast immer gewinnen! Die „komplizierte“ deutsche Sprache wurde aber negativ bewertet.

TEXT A – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was erfahren wir im ersten Absatz über Meinungen in Amerika?
- Dem zweiten Absatz nach, was bringt den Deutschen neue Freunde?
- Welche politischen und historischen Aspekte werden im dritten Absatz erwähnt?
- Wie waren die Ergebnisse der Umfrage in England?

Possible questions on more general issues:

- Welche Resultate der Studie haben Sie überrascht?
- Was für ein Image hat Deutschland für Sie?
- Kann man ein Land oder eine Kultur wirklich verstehen, wenn man die Sprache nicht versteht?

ADVANCED GCE

GERMAN

Speaking

TEXT B

F713

15 March – 15 May 2011

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) discuss with the examiner one of the two sub-topics that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A	Discussion of an article	(5 – 6 minutes)	[30 marks]
Section B	Topic Conversation	(10 – 12 minutes)	[30 marks]

TEXT B – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- Fragen zum Text beantworten
- Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren
- Ihre Meinung zum Thema „Designer-Babys“ äußern.

Designer-Babys – die Debatte

Viele Ehepaare teilen das traurige Schicksal: Sie sind glücklich miteinander und doch fehlt etwas in ihrem Leben – das Lachen eines eigenen Kindes. Wenn sie kein Kind bekommen können und Adoption abgelehnt wird, bleibt nur die künstliche Befruchtung.

Nathalie Moser, 35, aus Köln, ist in dieser Situation. Sie ist jetzt Mitglied in der Selbsthilfegruppe ‚Wunschkind e.V.‘ Sie meint: „Die meisten Paare in unserer Situation können mit sehr wenigen Leuten darüber sprechen, auch nicht mit ihren Eltern, aus Angst, sie könnten ein ‚künstliches‘ Enkelkind ablehnen“.

In England kam das erste ‚Test Tube Baby‘ schon 1978 auf die Welt. Inzwischen gibt es weltweit 3,8 Millionen Kinder, die durch In-vitro-Fertilisation (IVF) geboren wurden. Heute kann man sogar die Gene eines Embryos testen und sortieren. Eine Umfrage in Amerika hat ergeben, dass 39 Prozent sich lieber ein Designer-Baby als ein natürliches Kind wünschen. Eltern möchten eben intelligente und gutaussehende Kinder; sie können auch die Haarfarbe wählen. In den USA haben selbst homosexuelle Paare und Singles das Recht auf Designer-Babys.

In Deutschland bleibt die Selektion von Embryos verboten. „Keiner hat das Recht ein Kind zu fabrizieren. Wir sollten nicht Gott spielen“, sagt Ethikprofessor Dr. Schneider. Eine seiner Studentinnen ist aber anderer Meinung: „Ich hoffe, die Gesetzlage wird sich in Deutschland bald verändern. Wir sollten die Freiheit haben, individuell zu entscheiden. Als Frau möchte ich mit meinem Partner allein bestimmen, ob ein Designer-Embryo in meinem Körper wachsen soll. Aber die Haarfarbe im Voraus zu wählen, finde ich übertrieben!“

TEXT B – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Vor welchen Problemen stehen viele Leute, dem ersten Absatz nach?
- Was erfahren wir im zweiten Absatz über Natalie Moser und ihre Situation?
- Wie ist die Situation in England und Amerika, was Designer-Babys betrifft?
- Was sind die Argumente in Deutschland?

Possible questions on more general issues:

- Was ist Ihre Meinung über Designer-Babys?
- Sollte man absolute Freiheit haben, über den eigenen Körper zu entscheiden?
- Ist alles, was Wissenschaftler in der modernen Welt machen, Ihrer Meinung nach positiv?

ADVANCED GCE

GERMAN

Speaking

TEXT C

F713

15 March – 15 May 2011

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) discuss with the examiner one of the two sub-topics that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A	Discussion of an article	(5 – 6 minutes)	[30 marks]
Section B	Topic Conversation	(10 – 12 minutes)	[30 marks]

TEXT C – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- Fragen zum Text beantworten
- Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren
- Ihre Meinung zum Thema „Computerspiele“ äußern.

76 Prozent der Jugendlichen sind Dauerspieler

Drei von vier 14 bis 19-jährigen Jugendlichen in Deutschland sitzen mehr oder weniger regelmäßig vor einer Konsole oder spielen am Computer – sie „daddeln“. Das geht aus einer repräsentativen Studie des Jahres 2009 hervor, wobei insgesamt zehntausend Personen befragt wurden. Werden auch Personen bis zum Alter von 64 Jahren in die Statistik einbezogen, beträgt der Anteil der Dauerspieler immer noch 40 Prozent.

21 Prozent der jungen Bundesbürger gaben an, pro Woche mindestens 10 Stunden zu daddeln, während zwei Drittel mit maximal fünf auskommen. In allen Altersgruppen ist das Spielen mehr etwas für Männer als für Frauen. Während 48 Prozent der männlichen Bundesbürger gelegentlich oder oft daddeln, sind es von den weiblichen nur 33 Prozent.

Die Strategie-, Renn- und Actionspiele sind populär, aber das beliebteste Spielgenre sind Denkspiele: „Serious Games“ für Computer werden immer beliebter. „Das sind Spiele, bei denen Lernen vor Spaß kommt“, sagt Jochen Paslack, Professor für Spielpädagogik. „Das können Trainingsprogramme für neue Werkzeugmaschinen oder auch PC Spiele für zu Hause sein“.

„Zu unseren Kunden gehören mehr als 100 Schulen und sogar die Vereinten Nationen“, meint Klaus Müller von der Firma SG Interaktiv. „Man kann z.B. *Stop Disasters* spielen und dabei lernen, bei Naturkatastrophen zu helfen. Es gibt auch Sprachkurse wie *Parli Italiano*.“ Den ersten Preis bei den Serious Games Awards 2009 gewann aber eine Simulation, wobei der Spieler als Politiker vom Bürgermeister einer Kleinstadt bis ins Bundeskanzleramt aufsteigen kann.

TEXT C – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was steht im ersten Absatz über die Ergebnisse einer Studie?
- Welche weiteren Ergebnisse werden im zweiten Absatz erwähnt?
- Was steht im dritten Absatz über die Popularität verschiedener Spiele?
- Welche weiteren Informationen über „Serious Games“ bekommen wir im vierten Absatz?

Possible questions on more general issues:

- Sollten Computerspiele Ihrer Meinung nach als „Sucht“ klassifiziert werden?
- Hat die neue Technologie im Allgemeinen eine positive oder eher eine negative Wirkung auf unsere Freizeitaktivitäten?
- Glauben Sie, dass Lernen vor Spaß kommen sollte?

**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.